

Rückert, Friedrich: 7. (1827)

- 1 Endlich hab' ich das errungen,
- 2 Liebster! es zu fühlen ganz,
- 3 Daß dich ebenso durchdrungen
- 4 Hat, wie mich, der Gottesglanz.

- 5 Den Gedanken mußst' ich wälzen
- 6 (war es Demut, war es Stolz?),
- 7 Ob du so mir könntest schmelzen,
- 8 Wie dir meine Seele schmolz.

- 9 Doch nun fühl' ich, dir gehör' ich
- 10 Mehr nicht, als du mir gehörest,
- 11 Und dir nichts im Herzen schwör' ich,
- 12 Was du nicht entgegenschwörst.

- 13 Ob du tagelang mich meidest,
- 14 Ob du nicht ein Wort mir gibst,
- 15 Ob du ohne Kuß mir scheidest,
- 16 Fühl' ich doch, daß du mich liebst.

- 17 Jetzo kann ich in die Ferne
- 18 Ruhig, Freund, dich ziehen sehn,
- 19 Und du bleibst gleich einem Sterne
- 20 Fest an meinem Himmel stehn.

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47119>)